

öffentlich

Sachbearbeiter: Julia Lang

Datum : 26.08.2016

Aktenzeichen: 815.7

Top 100

Beschlussvorlage Nr. 64/2016

Betreff: Betriebsführung der Wasserversorgung ab 01.01.2017 - Vorstellung der Angebote und Auftragserteilung

<p>Haushaltsstelle:</p> <p>Betrag: 36.890,00 €</p>	<p>Haushaltsjahr: 2017 ff</p>	<p>Mittel vorhanden ?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Deckungsvorschlag:</p> <p><input type="checkbox"/> überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig</p>	<p>Fachbereich:</p> <p><input type="checkbox"/> Bürgermeister <input checked="" type="checkbox"/> Hauptamt <input type="checkbox"/> Kämmerei</p>	<p>bisher behandelt: GR 29.04.2016</p>

Sachverhalt:

Der Verwaltung wurde im ersten Quartal des Jahres 2016 vom derzeitigen Betriebsführer, der Firma Beyl, mitgeteilt, dass sie die Betriebsführung der Cleebronner Wasserversorgung zum 31. Dezember 2016 beenden möchten.

In der Gemeinderatssitzung am 29. April 2016 hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, dass die Verwaltung mindestens zwei Angebote für die künftige Betriebsführung der Wasserversorgung einholen soll.

Die Heilbronner Versorgungs GmbH aus Heilbronn (HVG), die Bodensee Wasserversorgung aus Stuttgart (BWV) und die Wasserversorgungstechnik Uwe Kenngott aus Zaberfeld (WUK) wurden aufgefordert ein Angebot über die Betriebsführung der Wasserversorgung in Cleebronn abzugeben. Der Leistungskatalog wurde von der Verwaltung vorgegeben.

Alle drei Betriebe haben ein Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot hat die WUK zu einem pauschalen Preis von 31.000 € netto abgegeben.

Da sich die Angebote nicht nur im Preis unterscheiden, werden hier einige weitere Unterschiede aufgezeigt:

- Die BWV benötigt eine abschließbare Lagerfläche für Werkzeug und Ersatzteile. Diese Lagerfläche müsse von der Gemeinde erst geschaffen werden, da keine gemeindeeigenen Räumlichkeiten hierfür zur Verfügung stehen.
- Die Rufbereitschaft ist bei der WUK am geringsten. Diese können innerhalb von 30 Minuten ausrücken. Je nach Verfügbarkeit der Mitarbeiter kann es bei der HVG und bei der BWV auch mal mehr als 60 Minuten dauern.
- Die WUK hat einen Angebotspreis in einer Pauschale angegeben. Dieser Preis ist fix und bleibt unabhängig vom Aufwand bestehen.
Der Angebotspreis von der BWV gilt für eine Arbeitsleistung von insgesamt 780 Arbeitsstunden. Mehr- oder Minderstunden müssen vom Auftraggeber bezahlt bzw. zurückvergütet werden. Abgerechnet wird also nach tatsächlichem Aufwand und der Preis wird von Jahr zu Jahr variieren.
In der Pauschale der HVG sind bestimmte Leistungen enthalten, bestimmte Leistungen werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet und sind nicht in der Pauschale enthalten.

In der Anlage ist der Leistungskatalog mit den Angaben der drei Wasserversorger angehängt.

Zu beachten ist, dass wie bisher auch, Kosten für die Datenübertragung zur Fernüberwachung, für die Laborleistungen und für die Wartung und Instandhaltung der Elektrotechnik zusätzlich anfallen werden. Ebenfalls nicht enthalten sind in allen Angeboten eventuelle einmalig erforderlich werdende Investitionen für die technische Änderung der bisherigen Fernüberwachung.

Stellungnahme:

Die WUK hat das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet und überzeugt mit ihrer geringen Einsatzzeit sowie den zahlreichen Leistungsmerkmalen, welche innerhalb des Pauschalpreises erbracht werden.

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsführung der Wasserversorgung Cleebrohn wird entsprechend des Angebotes vom 15. August 2016 zum pauschalen Angebotspreis von 31.000 € netto an die Wasserversorgungstechnik Uwe Kenngott aus Zaberfeld vergeben. Die Betriebsführung wird ab 1. Januar 2017 auf die Wasserversorgungstechnik Uwe Kenngott übergehen.

Julia Lang